



Einmaliges Brauchtum: Der Schein der Laternen erhellt das Dunkel der Winternacht in Hochdorf.
(Foto: Simon Meyer aus dem Buch Hofdere Momentaufnahmen; ©meyereien.ch).

Gedanken zum Jahreswechsel

Haben Sie auch den stimmungsvollen Einzug des Samichlaus mit den vielen Laternen, den WeihnachtsMärkten mit Ambiente miterlebt? Licht erhellt die Dunkelheit der Wintertage und trägt dazu bei, dass Sie sich aufgehoben und wohlfühlen. Hochdorf lebt die Trilogie Wohnen – Arbeiten – Auftanken. Der Gemeinderat baut bei der strategischen Arbeit auf diese drei Schwerpunkte. Dazu zum Jahreswechsel drei Spots.

Rückblick: Gemeinsam stark

Der Kantonsrat hat an der Session vom 3. Dezember das Bauprogramm für Kantonsstrassen von 2019 bis 2022 genehmigt. Darin enthalten ist die Planung für die Umfahrungen Hochdorf und Eschenbach, welche auf Antrag der Idee Seetal und der Seetaler Gemeinden von Topf B in den Topf A verschoben worden ist. Ein wichtiger Meilenstein, der nur erreicht werden konnte, da die Gemeinden des Seetals mit einer Stimme das Gesamtverkehrskonzept K16 Seetal und die daraus resultierenden Anträge fürs Bauprogramm gestützt haben.

Ausblick: Ziele und konkrete Massnahmen

Die Vision 2017 – 2029 der Gemeinde Hochdorf ist seit Ende des letzten Jahres bekannt und auch im Hochdorf Mail vorgestellt worden. Wie diese Vision konkret verfolgt und umgesetzt werden soll, wird im Legislaturprogramm abgebildet. Denn das Le-

gislativprogramm enthält dazu Ziele und konkrete Massnahmen. Der Gemeinderat wird an der letzten Sitzung im Jahr 2018 das wichtige strategische Papier für die Jahre 2018 – 2024 verabschieden. Das Legislaturprogramm wird im Januar 2019 auf der Website verlinkt und im nächsten Hochdorf Mail vorgestellt werden.

2019: Kraft und Wohlfühlen

Beim Schulhaus Zentral in der Schulanlage West ist Anfang Dezember ein Ginko Baum gepflanzt worden. Dieser junge Baum wurde während 7 Jahren gehegt und gepflegt und nun geschenkt, damit er zum Entfalten einen Platz in der Erde bekommt. Der Standort in der Schulanlage West ist bewusst gewählt. Es ist der Ort, wo sich Kinder und Jugendliche, aber auch Vereine und Erwachsene aufhalten. Während der Schule und in der Freizeit. Der Baum soll Symbol sein für Lebenskraft und Gedeihen.

Mit dem Bild des Ginko Baums, der sich in Hochdorf wohlfühlt und gedeiht, wünscht Ihnen der Gemeinderat ein neues Jahr, in dem auch Sie sich wohlfühlen und mit Kraft, Gesundheit und Freude die 365 Tage erleben. Schön, dass Sie in Hochdorf wohnen, auftanken und vielleicht sogar arbeiten.

Lea Bischof-Meier, Gemeindepräsidentin

Gemeinde Hochdorf
mehr als ein Zentrum



Mail Dezember 2018

Inhalt

Pension Werner Ottiger	2	Drehscheibe 65plus	7
Neuer Rektor Daniel Lang	2	Veranstaltungen	9
Expertenfrühstück	3	Musikschule Hochdorf	13
Sportlerehrung	5	Schulen Hochdorf	14/15

**Entsorgungsplan
2019 in der Mitte
dieser Ausgabe**

Pensionierung Rektor Werner Ottiger



Werner Ottiger.

Nach 42 Jahren an der Volksschule Hochdorf, wovon 18 Jahre als Rektor der Schule, geht Werner Ottiger im Februar 2019 in den verdienten Ruhestand. Im August 1977 startete Werner Ottiger als Klassenlehrperson für die Sekundarschule im Schulhaus Sagen. In diesem Schulhaus war er zwi-

schen 1999 und 2001 Schulleiter. Er übernahm 2001 bis 2005 die Leitung des Schuldienstes und ab August 2001 bis heute die Leitung der Volksschule Hochdorf als Rektor. Fragt man die Mitarbeitenden, so kommt sein offenes Wesen, sein Charme und seine Belastbarkeit zum Ausdruck. Herausfordernde Situationen bei Notfällen mit Lehrpersonen oder Lernenden hat Werner Ottiger stets sehr menschlich, aber auch konsequent gemeistert. Werner Ottiger gilt als authentische Führungspersönlichkeit, er besitzt Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit Widerstand in Entwicklung umzusetzen. Werner Ottiger hat eine wirksame Schulleitung an der Schule Hochdorf eingeführt. Im Rahmen „Schulen mit Profil“ hat er die Schule Hochdorf professionalisiert, wirksame, nützliche Strukturen eingeführt und damit die Qualität verbessert und auf hohem Niveau stabilisiert. Stets

war er sehr zukunftsgerichtet und erkannte nötige Weiterentwicklungen, die er zusammen mit dem Gemeinderat anging und umsetzte. Werner Ottiger verfügt über vielseitige Kompetenzen, welche in seiner Position gefordert sind und vom Gemeinderat geschätzt wurden. Als bestens vernetzter Rektor der Schule Hochdorf wird Werner Ottiger sehr geschätzt, im Dorf, vom Gemeinderat, in den DVS-Stellen, von den Schulleitern der umliegenden Schulen, von den Mitarbeitenden, Eltern und Schülerinnen und Schülern. Wir danken Werner Ottiger für seine sehr wertvolle Arbeit für „Hochdorf – mehr als ein Zentrum“ und damit für die Schule Hochdorf. In seinem wohlverdienten Ruhestand wünschen wir ihm und seiner Familie alles Gute.

*Daniela Ammeter Bucher
Gemeinderätin Bildung
und Wirtschaft*

Einladung

Öffentliche Verabschiedung Rektor Werner Ottiger

Der langjährige Rektor der Volksschule Hochdorf, Werner Ottiger, geht infolge Pensionierung in den Ruhestand.

Die offizielle und öffentliche Verabschiedung findet statt am:

**Freitag, 8. Februar 2019
Ab 15.00 Uhr
Schulhaus Avanti
Foyer/Rektorat**

Sie sind zur offiziellen Verabschiedung und zum anschließenden Apéro herzlich eingeladen.

Gemeinderat Hochdorf

Neuer Rektor Daniel Lang



Daniel Lang.

Der Gemeinderat hat die Nachfolge in der Schule Hochdorf mit Daniel Lang als neuen Rektor bestimmt. Ab Februar 2019 wird er seine umfangreichen Führungs- und Verwaltungsaufgaben wahrnehmen. Herzlich willkommen! Daniel Lang, geb. 7. Juni 1976, wohnt aktuell mit seiner Familie

in Hausen b. Brugg. Einen Bezug zum Seetal bringt der neue Rektor mit seinem Bürgerort Ermensee mit. Aufgewachsen ist er im St. Galler Rheintal. Daniel Lang ist derzeit Schulleiter in der Stadt Baden und dort Mitglied der Geschäftsleitung. Er verfügt über breite und fundierte Kenntnisse und Erfahrung im Schul- und Bildungswesen sowie in der Verbandsarbeit. Als kommunikative und gewinnende Führungspersönlichkeit wird Daniel Lang die Entwicklung der Volksschule Hochdorf als Gesamtschule sowie die Bildungsqualität im Regionalzentrum weiterführen und ausbauen. Der Gemeinderat und die Schule Hochdorf heissen Daniel Lang in „Hochdorf – mehr als ein Zentrum“ herzlich willkommen.

*Daniela Ammeter Bucher
Gemeinderätin
Bildung und Wirtschaft*

Neuer Schulraum wird geplant

Die Evaluation des Gesamtplanerteams für den Separatbau und die Sanierung Schulhaus Avanti wurde im August 2018 öffentlich ausgeschrieben. Bis zur Eingabefrist reichten 20 Architekten ein Bewerbungsdossier ein. Am 22. Oktober traf sich die Jury zur Präqualifikation und selektierte daraus 5 Gesamtplanerteams aufgrund der Qualität der Bewerbungen. Der Gemeinderat bestätigte folgende fünf zugelassene Architekten als Gesamtplanerleiter mit ihren Planerteams für die zweite Stufe des Planerwahlverfahrens:

- Cometti Truffer Architekten AG
6004 Luzern
- BÜRO KONSTRUKT
6005 Luzern
- ERP Architekten AG
5405 Baden
- peba architekten ag
6005 Luzern
- ARGE Auf der Maur Böschenstein, Emmenegger Architektur
6275 Ballwil

Diese fünf Gesamtplanerleiter werden nun mit ihren Teams je einen Lösungsvorschlag mit der dazugehörigen Kostenberechnung ausarbeiten.

Die Jury wird im Frühling 2019 die Vorschläge beurteilen und das Siegerprojekt evaluieren, welches als definitives Bauprojekt geplant und zur Urnenabstimmung vorgelegt wird.

*Roland Emmenegger
Gemeinderat
Bau, Verkehr und Umwelt*



Jury bei der Evaluation der 5 Gesamtplanerteams.

Herausgeber: Gemeinderat Hochdorf, Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf, Telefon 041 914 17 17, www.hochdorf.ch

Redaktionsteam: Lea Bischof-Meier, Caroline Langenick, Thomas Bachmann

Nächste Ausgabe: 21. März 2019 **Inserateannahme:** GB Druck AG, Hochdorf

Expertenfrühstück Fokus Wirtschaft



Begrüssung/Willkommen.

«Unsere Visionen beginnen mit unseren Wünschen» unter dieser Botschaft stand das Expertenfrühstück vom Mittwoch, 17. Oktober 2018 in Hochdorf, zu dem die Wirtschaftsförderung Luzern und die Gemeinde Hochdorf eingeladen haben. 22 strategische Führungspersonlichkeiten mit Wohnsitz in Hochdorf nutzten den offenen Austausch mit dem Gemeinderat und weiteren Experten für Visionen für Hochdorf als aktives Regionalzentrum und

wichtigen Wirtschaftsstandort des Kantons Luzern.

Zur Mitgestaltung der Zukunft des eigenen Wohnortes und des Wirtschaftsstandortes Hochdorf wurden an verschiedenen Thementischen Inputs, Erfahrungen, Kenntnisse und Visionen diskutiert, notiert und zusammengefasst. Die offene Atmosphäre war belebt durch Fragen wie »Was müssen wir heute vornehmen, damit wir Morgen ...«



Diskussion am Thementisch.

Damit sich Hochdorf für die Zukunft rüsten kann, haben sich die drei Schwerpunkte Digitalisierung, Mobilität und Excellence herausgeschält. Die Handlungsempfehlungen der Experten werden vom Gemeinderat in einer Strategiesitzung beraten werden.

Im Vergleich mit den Zentren der Landschaft belegt Hochdorf Rang 1 in Bezug auf Bewohner, Arbeitsplätze und Steuern. Als aktives Regionalzentrum, wie es in der Vision 2017 – 2029 steht, reflektiert «Hochdorf – mehr als ein Zentrum» mit Offenheit die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen. Der Austausch mit den Führungspersonlichkeiten im Rahmen des Expertenfrühstücks war ein weiterer und wichtiger Meilenstein in diese Richtung.

Als Entwicklungsschwerpunkt im kantonalen Richtplan ergeben die gesammelten Inputs der Hochdorfer Wissensträger wert-



Inputs am Thementisch.

volle Anknüpfungspunkte zur Weiterentwicklung für die unterschiedlichen Akteure. Hochdorf ist ein wichtiger Wirtschaftsstandort im Kanton Luzern und Hochdorf will diese Position halten und ausbauen.

Haben Sie Handlungsempfehlungen an den Gemeinderat mit Fokus Wirtschaftsstandort? Ich freue mich auf Ihre Meldungen.

*Daniela Ammeter Bucher
Gemeinderätin
Ressort Bildung und Wirtschaft*

Pensionierung Priska Christen-Hummel



Priska Christen-Hummel.

Seit 2004 arbeitet Priska Christen-Hummel in einem Teilzeitpensum - anfangs beim Zivilstandsamt Hochdorf, später beim Regionalen Zivilstandsamt Hochdorf. In dieser Zeit hat Priska Christen-Hummel an die 500 Paare standesamtlich verheiratet.

In den Trauungsorten im Rathaus und im Brauistübeli, auf Schloss Heidegg, in der Kom-

mende Hitzkirch und im Ritteraal Hohenrain gestaltete Priska Christen würdige und persönliche Trauungszeremonien.

Zur Aufgabe einer Zivilstandsbeamtin gehört auch die zivilstandesamtliche Begleitung von Angehörigen von Verstorbenen. Priska Christen ging mit viel Empathie auf die Anliegen und Fragen der Trauerfamilien ein.

Nach bald 15 Dienstjahren wird Priska Christen-Hummel nun Ende Januar 2019 in Pension gehen. Der neue Lebensabschnitt wird Raum lassen für Grosskinder, Velotouren, längere Aufenthalte in der Sonnenstube Tessin und vieles mehr.

Die Gemeinde Hochdorf dankt Priska Christen für ihren langjährigen Einsatz in den vergangenen Jahren und wünscht ihr für die Zukunft Gesundheit und Zufriedenheit.

*Thomas Bühlmann
Gemeindeschreiber*

Pensionierung Hans Wüest



Hans Wüest in Aktion.

Ein ungewöhnliches Surren hört man hinter sich näherkommen. Man dreht sich kurz um und sieht ein Gefährt mit Blinklicht auf dem Trottoir - die Reinigungsmaschine der Gemeinde Hochdorf. Am Steuer erkennt man „den Hans vom Werkhof“. Ein gewohntes Bild, das es aber bald nicht mehr geben wird. Hans Wüest geht in Pension. In die verdiente Pension! Am 1. Januar 1999 trat Hans Wüest seine Stelle beim Werkdienst in Hochdorf an. Mit seinem Fachwissen und seiner Erfahrung aus der bisherigen beruflichen Tätigkeit auf dem Bau, deckte nun Hans Wüest das „Bauhandwerk“ beim Werkhofteam ab. Hans Wüest war zuständig für sämtliche Maurer- und Strassenbauarbeiten, welche durch den

Werkdienst erledigt wurden. Sei es die Instandstellung eines defekten Strassenschachtes, oder das Erstellen von neuen Betonwänden als Raumtrenner auf dem Lagerplatz beim Werkhof. Solche Arbeiten wurden ab nun durch Hans Wüest selbständig erledigt. Im Laufe der Zeit wurde Hans Wüest auch vermehrt auf der Reinigungsmaschine eingesetzt und er entwickelte sich zu einem versierten „MFH-Fahrer“, welcher mit den drehenden Besen an der Maschine im ganzen Dorf unterwegs war. Nun geht Hans Wüest auf Ende dieses Jahres in Pension und wird sich künftig vermehrt seinem grossen Hobby, der Imkerei, widmen können. Hans, das ganze Team vom Werkdienst und vom Bauamt bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Die Gemeinde Hochdorf schliesst sich dem Dank an und wünscht für die Zukunft alles Gute. Danke, Hans!

*Stefan Mathis
Leiter Bauamt*

balthasar | outlet |

Lavendelweg 8 | 6280 Hochdorf | www.balthasar.ch



KERZEN • WINDLICHTER • FACKELN • LATERNEN • ACCESSOIRES

SONDERÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE FESTTAGE

MO, 24.12.	geschlossen	SA, 29.12.	10 - 16 Uhr
DI, 25.12.	geschlossen	MO, 31.12.	geschlossen
MI, 26.12.	geschlossen	DI, 1.1.	geschlossen
DO, 27.12.	geschlossen	MI, 2.1.	geschlossen
FR, 28.12.	13 - 18 Uhr	DO, 3.1.	geschlossen

Ab 04.01.2018 jeden MO / MI / FR
Jeden letzten Samstag im Monat

13 - 18 Uhr
10 - 16 Uhr

DAS GANZE BALTHASAR OUTLET TEAM WÜNSCHT IHNEN
FROHE FESTTAGE UND EINEN GUTES NEUES JAHR!

GEWERBETREUHAND

Ein Unternehmen der
Gewerbe-Treuhand-Gruppe

Coach für KMU von der Gründung bis zur Nachfolge.



Adrian Eicher
Leiter Niederlassung
Telefon 041 914 36 02
adrian.eicher@gewerbe-treuhand.ch



Kilian Baumli
MLaw
Telefon 041 319 92 55
kilian.baumli@gewerbe-treuhand.ch

Gewerbe-Treuhand AG
Hauptstrasse 5, 6281 Hochdorf
www.gewerbe-treuhand.ch

Uns können Sie vertrauen: Ihr **VW & Audi** Servicepartner



Als Servicepartner sind wir für den Service Ihres Fahrzeuges bestens vorbereitet: mit ausführlicher Schulung auf allen Modellen von VW und Audi. Mit den entsprechenden Spezialwerkzeugen und Originalteilen. Und mit dem feinen Auge für's Detail - damit Ihr Auto sicher lange hält. Zudem gibts bei uns die kostenlose Mobilitätsversicherung „Totalmobil“ die ReifenGarantie für 24 Mt und Original Zubehör!

Fischer AG Baldegg

Die VW & Audi Garage im Seetal.



fischerag.ch



Volkswagen



Audi Service



Nutzfahrzeuge



Erfahren Sie Qualität. Erleben Sie Qualität.

Neuwagen & Occasionen garantiert - zuverlässig - gut

FITNESS PHYSIOTHERAPIE MEDIZINISCHES TRAINING

JETZT ANRUFEN UND TERMIN VEREINBAREN!

Hochdorf - Tel.: 041 914 22 66

Emmenbrücke - Tel.: 041 260 68 68

www.mtc.ch



Pieter Keulen
Medical Training Center

Sportlerlehre

In der Gemeinde Hochdorf gehört es mittlerweile zur Tradition, Sportlerinnen und Sportler für besondere Leistungen zu ehren. In diesem Jahr wurden insgesamt 26 Sportlerinnen und Sportler, 3 Teams sowie 11 Trainerinnen und Trainer für ihre sportlichen Erfolge sowie ihr ehrenamtliches Engagement im vergangenen Jahr gewürdigt. Besonders erfreulich ist es, dass in diesem Jahr besonders viele Sportlerinnen und Sportler aus dem Nachwuchs geehrt werden konnten. Disziplin, Ehrgeiz und Zielstrebigkeit sind

für grosse Erfolge notwendig. Talent alleine reicht nicht aus. Sport wirkt sich auch auf das alltägliche Leben positiv aus. Respekt, Achtung und Fairness sind besonders für junge Menschen wichtig und werden in den örtlichen Vereinen gelebt.

Durch den Abend führte Marco Uhlmann, Gemeinderat Ressort Finanzen, Jugend und Sport. Der anschliessende Apéro bot Gelegenheit für persönliche Gratulationen und den Austausch unter den Vereinen.



Die geehrten Sportlerinnen und Sportler.

Das sind die Geehrten:

Sportlerinnen und Sportler:

Elin Amrein, Selma Badic, Alena Bieri, Jakob Bieri, Kaspar Brunner, Kirsten De Groot, Mägy Duss, Wisu Duss, Livia Estermann, Mia Feer, Smilla Felder, Nils Flückiger, Ramon Joller, Max Mayer, Nadja Meile, Marvin Müller, Lukas Näf, Eveline Rebsamen, Rahel Rebsamen, Gianna Reinert, Luca Sigris, Gino Steenaerts, Roberta Vogel, Luca von Burg, Anja von Matt, Cédric Wicki

Teams:

Audacia Faustball (Team Audacia Hochdorf 1 und Audacia Frauen), Audacia Volleyball (Team Mixed).

Trainerinnen und Trainer:

Susanne Baumeler, Patricia Blum, Roland Gloor, Daniel Gübeli, Stefanie Müller, Silvia Soave, Guido Spielhofer, Heinz Steinmann, Tobias Stutz, Pascal Tunaj, Luzia Widmer.

Stefanie Gisler
Gemeindeverwaltung



Das sind die geehrten Teams.

Offizielle Eröffnung der ARA



Augenschein vor Ort.

Nach dreijähriger Bautätigkeit wurde am Samstag, 29. September 2018 die sanierte und ausgebaut ARA Hochdorf mit einem Besuchstag offiziell eröffnet. Rund 200 Personen liessen sich die neue Anlage zeigen und erklären. Am Vormittag wurde mit den Behördenvertretern der Gemeinden Hochdorf, Hohenrain und Römerswil sowie den am Bau beteiligten Unternehmern auf die gelungene Sanierung

angestossen. Anschliessend war die neue ARA für die Öffentlichkeit zugänglich. Unter fachkundiger Leitung des für den Bau verantwortlichen Ingenieurbüros wurden Führungen durch das ARA-Areal durchgeführt. Dabei wurde der Bearbeitungsprozess vom verschmutzten bis zum gereinigten Wasser erklärt. Zudem konnten sich die Besucher ein Bild machen, was in den letzten 3 Jahren auf der Grossbaustelle der ARA alles erstellt und erneuert wurde. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt. So konnte die interessierte Bevölkerung bei einem kleinen Imbiss bei den Mitarbeitern der ARA die gewünschten Informationen einholen und Fachgespräche führen. Mit der Sanierung und dem Ausbau der ARA Hochdorf wurden die Betriebsbedingungen für eine sehr hohe mechanische und biologische Reinigungsleistung der nächsten 20 Jahre geschaffen.

Stefan Mathis
Leiter Bauamt

Petition „Sichere und einheitlich signalisierte Schulwege“

Die CVP Hochdorf, vertreten durch Herr Adrian Nussbaum und weitere Petitionäre haben am Donnerstag, 25. Oktober 2018 eine Petition mit 1'341 Unterschriften dem Gemeinderat Hochdorf eingereicht.

Die Petitionäre halten in ihrer Petition fest, dass verschiedene Umstände dazu führen, dass die aktuelle Situation auf den Schulwegen in Hochdorf für die jüngste Fussgängerschaft unübersichtlich und gefährlich ist.



Übergabe Petition durch Petitionäre.

Namentlich werden die folgenden Gründe genannt:

- es fehlt an klaren Signalisationen, wo Schulkinder die Strassen queren sollen und dürfen (auch in Tempo-30-Zonen),
- es bestehen uneinheitliche Signalisationen in den Schulanlagen Ost und West,
- die vom Gesetz- und Verordnungsgeber explizit vorgesehenen Instrumente werden nicht genutzt,
- Hochdorf verändert sich,
- Eltern haben kein Vertrauen in die Sicherheit der Schulwege.

Gemäss Gemeindeordnung wird der Gemeinderat die Petition innerhalb von drei Monaten beantworten.

Chiara Emmenegger
Gemeindeschreiber-Substitutin II

Drehscheibe 65plus Seetal dreht erfolgreich weiter!

Die «Drehscheibe 65plus Seetal» bietet einen kostenlosen, unkomplizierten und bedarfsgerechten Zugang zu Informationen für Seniorinnen und Senioren. Dieses Angebot wird nach der Projektphase von September 2016 – Ende 2018 nun in die Betriebsphase I überführt. Die bisherigen elf Gemeinden des Seetals haben der Fortführung dieser Anlaufstelle für die Jahre 2019 – 2021 zugestimmt. Neu kommt per 2019 auch die Gemeinde Rain dazu. Somit deckt die Regionale Drehscheibe 65plus Seetal ein Einzugsgebiet der 12 Gemeinden von rund 35'000 Einwohner/innen ab und ist ein Beispiel für die konstruktive Zusammenarbeit der Gemeinden im Seetal. Die Drehscheibe spricht Menschen bereits auch in der Vorpensionierung an. In dieser Phase stellt man sich bereits vielfältige Fragen, zum Beispiel zur Vorsorge oder zur kommenden Lebensgestaltung. Die Drehscheibe steht auch Angehörigen



offen, welche betreffend Eltern oder Verwandten Fragen haben und Erstkäufe benötigen.

Eine Kontaktnummer

Unter der Telefonnummer 041 910 10 70 erhalten Seniorinnen und Senioren somit Auskünfte zu konkreten Angeboten. Zudem werden auch Beratungen angeboten, Termine für Gespräche vermittelt und vieles mehr. Mitarbeitende von Pro Senectute nehmen unter der Drehscheibe-Nummer Anrufe entgegen. Zudem ist eine Homepage mit

Informationen zu den Angeboten aufgeschaltet. Neben der telefonischen Auskunft gibt es an den Standorten Hochdorf und Hitzkirch verschiedene Angebote. Unter anderem Sozialberatungen, kostenlose Rechtsauskünfte, Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung, Beratungen für Angehörige von Demenzzkranken der Infostelle Demenz sowie Beratung und Vermittlung für Freiwilligenarbeit. Mit dieser Anlauf- und Koordinationsstelle wurde die Empfehlung aus dem Altersleitbild des Kantons Luzern von 2011 konkret umgesetzt.

Standort im Haus Sonnmatt

Die Drehscheibe 65plus Seetal ist einerseits im Haus Sonnmatt in Hochdorf, andererseits im Haus Chrüzmat in Hitzkirch stationiert. Die Koordination der Anlaufstelle ist durch die Pro Senectute gewährleistet und wird im Auftrag der zwölf Gemeinden ausgeführt. Damit erfährt das

Haus Sonnmatt durch die verstärkte Präsenz der Pro Senectute eine weitere Aufwertung. Für die strategische Führung der Drehscheibe ist die Regionalkonferenz der Sozialvorstehenden im Seetal mitverantwortlich. Somit können bei Bedarf Anliegen von Gemeinden direkt eingegeben werden.

Sozialberatung 65plus

Im Weiteren hat der Gemeinderat Hochdorf die gesetzlich vorgeschriebene Sozialberatung 65plus für die nächsten Jahre geklärt. Dazu hat er mit der Pro Senectute Kanton Luzern eine entsprechende dreijährige Leistungsvereinbarung unterschrieben. Damit ist die Sozialberatung von Menschen im AHV-Alter ebenfalls gewährleistet.

Link/Kontakte:

041 910 10 70, seetal65plus.ch

*Daniel Rüttimann
Gemeinderat Soziales,
Gesundheit, Sicherheit*

Bibliothek noch attraktiver



Wiedersehen in Hochdorf: Peter Beutler und Werner Zweifel; sie haben zusammen mehr als zwei Jahrzehnte unterrichtet.

Nach dem reibungslos verlaufenen Umbau im vergangenen August sind wir nun für die diversen Bedürfnisse der Nutzer der Regionalbibliothek für die Zukunft gerüstet. Der abgeschlossene Glasraum - mit WLAN-Zugang - wird zum Arbeiten oder Lesen rege genutzt und am 2. November konnten wir mit der Lesung von Peter Beutler, den wandelbaren Raum richtig „austesten“. Erstmals wird der neue Raum auch für eine Schul-Lesung am Nachmittag während der regulären Öffnungszeiten genutzt. Diverse kleinere Veranstaltungen

werden in Zukunft in diesem Raum stattfinden können. Die Abteilung der Jugend- und Erwachsenen-Sachbücher ist durch die bauliche Veränderung etwas kompakter aber dafür übersichtlicher aufgestellt. Die Comic- und Belletristik-Abteilung für Jugendliche wird im Frühling 2019 mit einem eigenen kleinen Lesebereich ausgestattet.

Neue Wege geht die Bibliothek mit der versuchsweisen Einführung einer Sonntags-Öffnung in der Winterzeit, um zusätzlich die Möglichkeit zu bieten, die Bibliothek in Ruhe zu besuchen, zu verweilen oder Medien auszuleihen. Erstmals öffnen wir am 13. Januar 2019 von 10.00 - 15.00 Uhr. Für Zeitungsleser steht die Sonntagspresse bereit. Um 13.30 Uhr ist Geschichtenzeit mit Brigitte Zurkirchen für Kinder ab 3 Jahren. Am Sonntag, 10. Februar 2019 ist wiederum von 10.00 - 15.00 Uhr geöffnet. Um 10.30 Uhr beginnt das „Lesefieber“ mit der Buchbloggerin Manuela

Hofstätter. Sie präsentiert auf unkonventionelle Weise ihre Lieblingsbücher. Ende Jahr öffnen wir zum 3. Mal am 10. November 2019. Am 8. Dezember 2019 stimmen wir Sie mit weihnachtlichen Texten und musikalischer Umrahmung auf die Adventszeit ein. Für Kinder ab 3 Jahren ist wieder Geschichtenzeit mit Brigitte Zurkirchen. Die Sonntags-Öffnungen finden Sie auch auf unserer Homepage (www.bibliothekhochdorf.ch) mit den detaillierten Angaben. Wir freuen uns, Sie 2019 auch am Sonntag in der Bibliothek zu begrüßen!

*Catherine Schwarz
Leiterin Regionalbibliothek*

Sonntags-Öffnung 2019

10.00 bis 15.00 Uhr

13. Januar 2019
10. Februar 2019
10. November 2019
8. Dezember 2019

Erhöhung Wasserpreis

Die WWZ Netze AG ist für den Betrieb und Unterhalt der Wasserversorgung von Hochdorf verantwortlich. Sie tut dies im Rahmen eines Konzessionsvertrages im Auftrag der Gemeinde. In den letzten Jahren wurden diverse Investitionen zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit und Trinkwasserqualität getätigt. Insgesamt werden im Zeitraum 2015 – 2024 rund CHF 11.5 Mio. in die Wasserversorgung investiert. Zudem sind die Betriebskosten auch aufgrund gesetzlicher Vorgaben gestiegen. Die WWZ hat deshalb beim Gemeinderat um eine Erhöhung der Wasserpreise ersucht. Der Gemeinderat hat den Antrag eingehend geprüft. Die Argumentation ist stichhaltig, weshalb der Gemeinderat die Erhöhung auf Fr. 1.55/m³ genehmigt hat. Die Erhöhung erfolgt per 1. April 2019.

*Marco Uhlmann
Gemeinderat Finanzen,
Jugend und Sport*

Dienstjubiläen Personal 2018



Legende: v.l.n.r. Patrick Binder, Gemeindeschreiber Thomas Bühlmann, Hansruedi Wespi, Irène Galli, Danijela Pozgan, Richard Bisang, Lea Bischof-Meier, Gemeindepräsidentin; es fehlen Barbara Burkart und Stefan Mathis.

Folgende Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Hochdorf durften im Jahr 2018 Dienstjubiläen feiern:

30 Jahre

Bisang Richard; Werkdienst

25 Jahre

Wespi Hansruedi; Hauswart

20 Jahre

Binder Patrick; Werkdienst

15 Jahre

Burkart Barbara; Sozialamt

10 Jahre

Pozgan Danijela; Reinigung;
Galli Irène; Schulsekretariat
Mathis Stefan; Bauamt

Das Personalamt gratuliert und dankt für die Treue zur Gemeinde Hochdorf!

Thomas Bühlmann
Gemeindeschreiber

Personelles

David Zihlmann hat seine Ausbildung Kaufmann EFZ mit Berufsmatura diesen Sommer erfolgreich abgeschlossen. Nach der Rekrutenschule Ende Mai 2019 wird David Zihlmann seine Tätigkeit auf der Gemeindeverwaltung wieder aufnehmen. Nach Beendigung seiner Ausbildung zum Kaufmann EFZ auf der Gemeindeverwaltung im Juli dieses Jahres, arbeitet Nicola Lehmann noch bis Ende Dezember 2018 im Rathaus. Im Januar 2019 wird Nicola alsdann in die RS einrücken. Das Personalamt dankt Nicola für seinen Einsatz und wünscht ihm viel Erfolg beruflich wie privat. Die vakante Stelle beim Werkdienst konnte neu besetzt werden. Ab 1. Januar 2019 nimmt Dominic Müller seine Arbeit beim Werkdienst und in den Sommermonaten als Bademeister im Seebad Baldegg auf. Wir heissen Dominic herzlich willkommen.

Thomas Bühlmann
Gemeindeschreiber

DIE VERWALTUNG HAT EIN GESICHT:



Zum Beispiel: **Renato Belleri, Musikschulleiter**

Aufgewachsen bin ich im bündnerischen Cazis. Nach der obligatorischen Schulzeit entschloss ich mich für die Lehrerausbildung in Schiers. Nach wenigen Unterrichtsjahren kam die Reallehrerausbildung in St. Gallen dazu. Gleichzeitig begann meine Frau Ancilla als MPA bei Toni Gut in Hochdorf zu arbeiten. So lernte ich das Dorf und viele Leute kennen und schätzen. 1989 erhielt ich an der Schule Hochdorf eine Anstellung als Reallehrer und Schulmusiker. Als Bündner war mir klar, dass wir nach drei Jahren wieder zurückgehen. Mittlerweile sind 30 Jahre daraus geworden. In dieser Zeit absolvierte ich die Akademie für Kirchen- und Schulmusik in Luzern und die Musikschulleiterschaft. Hochdorf ist das Zuhause meiner Familie und mein Arbeitsort. Hier sind auch unsere drei Kinder Manuel, Eva und Carmen aufgewachsen. Am 1. August 2010 wurde mein Hobby zum Beruf. Seither leite ich die Musikschule, unterrichte weiterhin Schulmusik und arbeite mit den Bambini-, Kinder- und Jugend-/3. ORST-Chören der Musikschule. Die Entwicklung der Musikschule Hochdorf liegt mir sehr am Herzen. Es ist eine starke, professionelle und ausstrahlende Musikschule. Darauf bin ich stolz. Dank meiner Musikbegeisterung und der Leitung von Hochdorfer Chören kenne ich die hiesige Musikwelt sehr gut. Von den daraus entstandenen Verbindungen und guten Beziehungen profitiere ich als Musikschulleiter enorm. Lieblingsessen: Luganighe und Risotto
Lieblingsgetränke: Produkte der DS

Kulturpreisverleihung 2018 an Marie-Theres von Gunten-Walthert

Am 8. November 2018 war der Brauturm erfüllt von Jodelklängen. Marie-Theres von Gunten-Walthert wurde für ihr Wirken als DIE Jodelkomponistin der Schweiz, als Dirigentin und Jodlerin mit dem Kulturpreis 2018 der Gemeinde Hochdorf geehrt. Die Kulturpreisträgerin ist im Ortsteil Baldegg geboren und aufgewachsen und hat ihre Wurzeln des Jodelgesangs im Jodelklub Echo vom Seetal. Als prominenter Laudator wirkte Gody Studer aus Escholzmatt, selber in der Jo-

delszene schweizweit verankert. „Marie-Theres von Gunten hat die Jodelszene mit ihrer Musik weiterentwickelt.“ Der Kulturpreis sei eine Auszeichnung, die sich in die Reihe der bisherigen hohen Auszeichnungen gut einreibe. Als Überraschungsgast sang das Jodel-Duett Priska und Arlette Wismer mit Begleitung von Doris Erdin Kompositionen von Marie-Theres von Gunten. Sie wurde mit Standing Ovation gewürdigt.

Kulturkommission



Marie-Theres von Gunten in mitten von Jodlerinnen und Jodlern.

Bildungskommission

Barbara Schwegler hat per 31. Dezember 2018 ihren Rücktritt aus der Bildungskommission eingereicht. Gestützt auf § 27 Abs. 1 der revidierten Gemeindeordnung, gültig ab 1. Januar 2018, besteht die Bildungskommission aus sieben Mitgliedern inklusive der Präsidentin oder dem Präsidenten und einem Gemeinderatsmitglied. Aufgrund der vorgängigen Gemeindeordnung bestand die Bildungskommission aus acht Mitgliedern. Durch den Rücktritt entspricht die Mitgliederzahl den geltenden Bestimmungen der Gemeindeordnung. Aufgrund dieser Bestimmung wird keine Ersatzwahl für die Amtsperiode 2017 – 2020 angeordnet. Der Gemeinderat dankt Barbara Schwegler für das Wirken als Kommissionsmitglied im Dienste der Öffentlichkeit.

Chiara Emmenegger
Gemeindeschreiber-Substitutin II

Entlastungsangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz

an 365 Tagen

- Halbtages- und Tagesbetreuung
- Nachtbetreuung
- befristete Aufenthalte

Gerne orientieren wir Sie über unser Angebot.

Residio AG | Hohenrainstr. 2 | 6280 Hochdorf | Telefon 041 914 22 22 | info@residio.ch | www.residio.ch



 **Residio**
begleitet. belebt. beliebt.



Versorgt mit Kaffeeklatsch.

Damit auch Sie immer etwas
zu erzählen haben, geben
wir täglich unser Bestes.

wwz.ch



Versorgt mit Lebensqualität

Heizung Lüftung Sanitär
Eiholzer ag

Hochdorf Baldegg Hitzkirch

041 910 56 56 *Reparatur Service*

Viel Erfolg
Mit meiner Bank im Hintergrund

Meine Bank

 **Luzerner
Kantonalbank**



In der Regionalbibliothek
Fr. 18.01.2019, 20.00 Uhr

**Lesung in der Bibliothek
„AM ABEND FLIESST DIE MUT-
TER AUS DEM KRUG“**

Von V. Helbling, Moderation:
Jacqueline Aerne

Fr 25.01.2019, 20.30 Uhr
**Warmer Blues&Soul LILLY
MARTIN'S BACKBONE TRIO**
Für kalte Wintertage.

Fr 08.02.2019, 20.30 Uhr
Nina Theater «GSCHNORR»
Eine witzige, subtile, frische
schlicht grossartige Hörshow.

Fr 15.02.2019, 20.30 Uhr
**Neue Volksmusik vom Feinsten
ALBIN BRUN & KRISTINA
BRUNNER**

Albin Brun: Schwyzerörgeli, Sop-
ransax, Komposition; Kristina

So 17.02.2019, 20.30 Uhr
**Familientheater-Sonntag
für Menschen ab 4 Jahren
„ZUGVÖGEL“**
mit dem Figurentheater Lupine.
Brunner: Cello, Schwyzerörgeli

Fr 15.03.2019, 20.30 Uhr
Elvira Plüss «KRONENHAUFEN»
Musikalisches Erzähltheater über
ein Schweizer Verdingkind.

Fr. 22.03.2019, 20.30 Uhr
**Cinéma & Culinaria
FILM IM TURM BY RENÉ**
wie immer special.

Fr 29.03.2019, 20.30 Uhr
**Mundartrock aus Luzern!
TOBI GMÜR & GALLATI /
STUDER / WOLL**

Weitere Infos:
www.kulturidebraui.ch

Veranstaltungen in Hochdorf: Januar bis März 2019

Januar	Was	Wo	Wer
06.01.19	Sternsingen	Quartiere Hochdorf	Blauring Hochdorf
06.01.19	Footloose - Das Tanzmusical	Kulturzentrum Braui	Nice Time
10.01.19	14. Seetal Award	Kulturzentrum Braui	Gwärb Hochdorf
12.01.19	Nothilfekurs	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf und Umgebung
13.01.19	Sonntagsöffnung und Geschichtenzeit	Bibliothek Hochdorf	Bibliothek Hochdorf
15.01.19	Vereinspräsidentenkonferenz	Kulturzentrum Braui	Gemeindeverwaltung Hochdorf
16.01.19	Chasperlitheater „Wundernäsl“	Zentrum St. Martin	KAB Hochdorf
16.01.19	Blutspendenaktion	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf und Umgebung
17.01.19	Ursus & Nadeschkin - neues Programm	Kulturzentrum Braui	seetalevents.ch
18.01.19	Ursus & Nadeschkin - neues Programm	Kulturzentrum Braui	seetalevents.ch
23.01.19	Lotto	Zentrum St. Martin A	Gemeinnütziger Frauenverein
27.01.19	Kinderkonzert „Fredy und Teddi im Zirkus“	Kulturzentrum Braui	Feldmusik und Harmonie Hochdorf
Februar	Was	Wo	Wer
01.02.19	Buchstart	Bibliothek Hochdorf	Bibliothek Hochdorf
01.02.19	Konzert Jugendmusik und Chöre	Kulturzentrum Braui	Musikschule Hochdorf
02.02.19	Räbi-Bock	Kulturzentrum Braui	Räbedibäms Hochdorf
03.02.19	Konzert „Orgel und Hörnerklang“	Pfarrkirche Hochdorf	OrgelPunkte Hochdorf
06.02.19	Winterkonzert	Kulturzentrum Braui	Musikschule Hochdorf
08.02.19	Mike Müller	Kulturzentrum Braui	seetalevents.ch
09.02.19	Barbara Hutzenlaub jubiliert	Kulturzentrum Braui	seetalevents.ch
10.02.19	Konzert Jugendmusik und Chöre	Kulturzentrum Braui	Musikschule Hochdorf
10.02.19	Sonntagsöffnung mit „Lesefieber“ Buchbloggerin	Bibliothek Hochdorf	Bibliothek Hochdorf
10.02.19	Abstimmung		Gemeindeverwaltung Hochdorf
14.02.19	Generalversammlung	Zentrum St. Martin	Frauenbund Hochdorf
16.02.19	Nothilfekurs	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf und Umgebung
16.02.19	Tag der offenen Türe	Zentrum St. Martin B	Montessori Schule Seetal
28.02.19	Schmutziger Donnerstag, Morgenstreich	Brauiplatz 4.30 Uhr	Martinizunft
28.02.19	Kinderfasnacht und Kinderumzug	Kulturzentrum Braui, Brauiplatz	Vereinigte Guuger / Philos
März	Was	Wo	Wer
02.03.19	Rüüdige Samstag mit Gugger-Einzug	Dorf/Brauiareal	OK Fasnacht
04.03.19	Kinderfasnacht und Kinderumzug	Dorf ab Märt und Braui	Martinizunft, Martinimutter
04.03.19	Maskenball mit Prämierung	Kulturzentrum Braui	Martinizunft
05.03.19	Grosser Fasnachtsumzug	Hauptstrasse	Martinizunft
05.03.19	Güdis-Dienstag Zapfenstreich	ab Kirchplatz bis Kreisel	Martinizunft
12.03.19	Generalversammlung	Kulturzentrum Braui	Senioren Treff
14.03.19	Heimweh live	Kulturzentrum Braui	seetalevents.ch
16.03.19	Frühlingsmarkt Hochdorf	Dorf	Gemeinde Hochdorf
17.03.19	Schwiizer Goofe	Kulturzentrum Braui	Hello Family Tour 2019
17.03.19	Konzert mit Cembalo „Kontraste“	Pfarrkirche Hochdorf	OrgelPunkte Hochdorf
19.03.19	Instrumentenvorstellung	Aula Avanti	Musikschule Hochdorf
20.03.19	Generalversammlung	Zentrum St. Martin	Gemeinnütziger Frauenverein
20.03.19	Generalversammlung	Kulturzentrum Braui	Gwärb Hochdorf
23.03.19	Instrumentenberatung	Schulhaus Weid	Musikschule Hochdorf
24.03.19	Märli Musical „Bastlonaut Basi“	Kulturzentrum Braui	Freddy Burger Management
28.03.19	Michael Gammenthaler	Kulturzentrum Braui	seetalevents.ch
29.03.19	Starbugs Comedy - „Jump!“	Kulturzentrum Braui	seetalevents.ch
30.03.19	Nothilfekurs	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf und Umgebung
30./31.03.19	Frühlingskarussell	Shopping und Gwärb	Shopping und Gwärb Hochdorf
31.03.19	Wahlen Regierungsrat und Kantonsrat		Gemeindeverwaltung Hochdorf
31.03.19	Solowettbewerb		Seetaler Musikschulen

Bitte Anlässe selber eintragen auf www.hochdorf.ch

Brauistübli Spezialangebot

Das Brauistübli im Turm des Kulturzentrum Braui bietet einen faszinierenden Weit- und Ausblick über die Gemeinde Hochdorf und in die Bergwelt. Der Raum im obersten Stockwerk des Turmes bietet Platz für rund 50 Personen und verfügt über eine sehr gesellige Atmosphäre, welche jeden Anlass zu einem einzigartigen Erlebnis macht. Der Raum eignet sich insbesondere für Familienfeiern, Klassentreffen, Ziviltrauungen, Präsentationen, Versammlungen und Sitzungen oder für Apéros und Empfänge.



Brauistübli für Sitzungen.

von Sitzungs- und Besprechungsräumen in Hochdorf können seit dem 1. Januar 2018 die Hochdorfer Vereine und ortsansässigen Unternehmen von Montag bis Donnerstag für Sitzungen und Besprechungen das Brauistübli bis zu einer maximalen Nutzungsdauer von 4 Stunden zu einem vergünstigten Tarif mieten. Für die Nutzung des Brauistübli wird den Vereinen Fr. 50.00 (anstatt Fr. 150.00) und den Unternehmen Fr. 150.00 (anstatt Fr. 300.00) in Rechnung gestellt. Zusätzlich wird Mineralwasser kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Reservation für die Nutzung des Brauistüblis kann über die Website www.kulturzentrum-braui.ch vorgenommen werden.

*Thomas Bachmann
Bereichsleiter Finanzen,
Jugend und Sport*

Jungbürgerfeier

Am Donnerstag, 15. November 2018 lud der Gemeinderat die 18-jährigen Hochdorferinnen und Hochdorfer zur Jungbürgerfeier in die Räumlichkeiten des Treff 7 ein.

Gemeindepräsidentin Lea Bischof-Meier und der gesamte Gemeinderat begrüßten und gratulierten den Jungbürgerinnen und Jungbürgern zur Volljährigkeit.



Die Jugendanimation sorgte für das leibliche Wohl und servierte selbstgemachte Pizzas. Die Warteschlange vor dem Pizzaofen bot Gelegenheit für spontane Gespräche. Abgerundet wurde der Abend mit einem Lottospiel mit attraktiven Preisen.

*Karl Weingart
Jugendanimation Treff 7*



Brauistübli für Familienanlass.

Das Brauistübli ist mit dem Lift direkt von der Einstellhalle des Parkhauses Braui erreichbar und verfügt über eine kleine Küche mit Abwaschmaschine. Aufgrund des knappen Angebotes

Fototreppe Braui – die aktuelle Ausstellung

Dass das Seetal viele einmalige Facetten hat ist uns bekannt. Es gibt aber noch unbekanntes, beeindruckende, fesselnde und visionär stimmende Landschaftsaufnahmen, die AHA-Effekt auslösen. Die Seetaler Landschaft mit viel Geduld ausgeharrter und letztlich gewählter Lichtsituation. Gery Bühler, Urswil, zog die Vernissagebesuchenden in Bann mit seinem Portfolio „Lichtstimmung im Seetal“. Gewitterhimmel, Sternschnuppe, Regenbogen, Spiegel des Baldeggersees und viel mehr faszinieren und zeigen, dass Gery Bühler Meister seines Faches ist – „ein Kunsthandwerker für Fotografie.“ Musik mit elektrischer Gitarre und die Laudatio von Walter Theiler von der

Kulturkommission rundeten die Vernissage ab. Die Ausstellung läuft bis April 2019 und ist geöffnet während den Öffnungszeiten der Regionalbibliothek.

Kulturkommission



Fotos von Gery Bühler.

Bürgerrechtskommission

Die Bürgerrechtskommission konnte in den letzten Monaten folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zusichern, vorbehaltlich der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts:

- Esposito, Anna Paola
- Angelovic, Anastasija
- Pakkiyanathar Mathuranayakam Mary Anne, mit Kapesha, Nathesa und Amish
- Mendes Pinto, Sofia
- Piccinni-Torreño Maria, mit Sara

*Martina Brunner
Sekretariat*

Tafeln historischer Gebäude und Brunnen in Hochdorf



24 REMISE DER SEETHALBAHN

Eisenbahndepot erbaut 1910

Der Bau von 1910 ersetzte die abgebrannte erste Remise der Seetalbahn von 1882.

Der Sheddachbau mit insgesamt 6 Sheddächern schliesst das Bahnhofensemble gegen Norden ab.

Nach Übernahme der Seetalbahn durch die SBB 1924 wurde die Remise bis in die 1990er Jahre für den Putzdienst genutzt.

Seit 2008 steht die Remise unter Denkmalschutz. Sie gehört heute dem Verein Historische Seetalbahn, der sie 2010/11 umfassend renovierte.

Vereinspräsidentenkonferenz

Am Dienstag, 15. Januar 2019, 20.00 Uhr, findet im Kulturzentrum Braui, Saal 2, die traditionelle Konferenz der Vereinspräsidentinnen und Vereinspräsidenten statt. Der Gemeinderat freut sich über eine grosse Teilnehmerzahl und den interessanten Austausch mit engagierten Verantwortlichen.

*Marco Uhlmann
Gemeinderat Finanzen,
Jugend und Sport*

Entsorgungsplan 2019

Wie üblich liegt der neue Entsorgungsplan diesem Hochdorf Mail bei (in der Mitte). Auf eine separate Zustellung wird verzichtet. Der beiliegende Entsorgungsplan lässt sich einfach herauslösen. An dieser Stelle bitten wir Sie Folgendes zu beachten:

- Die Gebiete Hochdorf Ost und Hochdorf West werden durch die Gleisführung der SBB getrennt.
- Alle Abfallarten sind an den jeweiligen Sammeltagen ab 07.00 Uhr bereit zu stellen.
- Das Altpapier ist gebündelt und verschnürt (nicht in Tragtaschen) aufzubereiten.
- Der Karton ist zusammengelegt und verschnürt oder in Kartonschachteln bereit zu stellen (keine Europaletten).
- Der Häckselervice ist bis spätestens am Samstag vor dem Häckseltermin beim Werk-

dienst Hochdorf anzumelden. Der Vermerk, ob der Abtransport gewünscht ist muss bei der Anmeldung angegeben werden.

- Kleinmengen an Gefahrstoffabfällen aus Haushaltungen (z. B. Farben, Lacke etc.) können an Verkaufsstellen, Apotheken und Drogerien zurückgegeben werden.
- Neu können auch Kaffeekapseln und -beutel bei der regionalen Sammelstelle Hochdorf abgegeben werden.

Wir sind Ihnen für die korrekte Bereitstellung und Ihr Engagement in Sachen Recycling dankbar. Für weitere Auskünfte und bei Fragen steht Ihnen der Bereich Umwelt gerne zur Verfügung.

*Robin Steiger
Abteilung Umwelt*

Feuerwehr mit neuem „ELF“

Die Feuerwehr Hochdorf als Stützpunktfeuerwehr im Luzerner Seetal konnte im Rahmen des kantonalen Konzeptes der Gebäudeversicherung ein neues Fahrzeug beschaffen. Das Einsatzleitfahrzeug wurde dabei von der Garage Fischer AG in Baldegg geliefert. Das „ELF“ wird in Zukunft als Vorausfahrzeug zuerst ausrücken - gefolgt von weiteren Einsatzmitteln. Dabei wird das Fahrzeug nicht nur in Hochdorf selbst, sondern auf dem gesamten Einsatzgebiet zum Einsatz kommen. Mit den neuesten technischen Geräten an Bord kann die 3-4-köpfige Besatzung vor Ort bereits erste Abklärungen tätigen und die nachfolgenden Einsatzkräfte koordinieren.

*Mario Rimann
Materialverwalter FW Hochdorf*



Offizielle Schlüssel-Übergabe an FW-Kdt Remo Buck.

Neue FW-Leute sind gefragt!

Aktuell wird der Soll-Bestand knapp erreicht. Dennoch sind motivierte Frauen und Männer für das verantwortungsvolle Engagement in der Feuerwehr stets gefragt. Nebst der Aufgabe im Dienst der Bevölkerung kommt auch der kollegiale Teil nicht zu kurz. Interessierte melden sich direkt beim Kdt Remo Buck (remo.buck@bluewin.ch). Weitere Infos: www.hochdorf.ch.

*Daniel Rüttimann
Gemeinderat Soziales,
Gesundheit, Sicherheit*



Technologien in der Residio AG

Im Bereich der Technologien für Seniorinnen und Senioren wird intensiv geforscht. Fast täglich werden neue Produkte lanciert. Es gibt technische Unterstützungssysteme wie Alarmmatten, Hubbadewannen, elektrische Hebelifte und Rollstühle, Notrufsysteme, Sicherheits- und Kommunikationssysteme und vieles mehr. Die meisten der oben aufgeführten Produkte sind in der Residio AG bereits im Einsatz und sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Immer mehr wird im Bereich der sozialassistierenden Roboter geforscht. Der Roboter, zum Beispiel in Form einer Robbe, kann interaktiv zwischen Bewohnenden und Mitarbeitenden kommunizieren. Solche Hilfsmittel sind in der Residio AG zurzeit nicht im Einsatz. Vorerst will man sich mit den damit verbundenen ethischen Fragestellungen auseinandersetzen. Im Bereich der Informatik sind alle Akteure des Gesundheitswesens gefordert. Das Bundesamt für Gesundheit macht in der Strategie Gesundheit 2020 E-Health zu einem Kernelement. Alle Leistungserbringer müssen elektronische Patientendossiers führen, welche dann untereinander vernetzt werden. Die Residio AG führt seit 2016 die Pflegedokumentationen der Bewohnenden elektronisch.

Fazit

In der Residio AG sind heute viele Technologien im Einsatz, welche grossen Nutzen bringen. Künftig braucht es bei der Beschaffung von technischen Investitionen genügend Zeit, um das Produkt mit dem besten Kosten-Nutzen-Verhältnis zu evaluieren. Technologie ersetzt in der Residio AG nicht das Personal, schon gar keine menschlichen Beziehungen. Die Technologie soll die Lebensqualität und die Sicherheit der Bewohnenden erhöhen, den Arbeitsalltag des Personals verbessern sowie Prozesse effizienter gestalten.

*Erika Stutz
Geschäftsleiterin Residio AG*

Re-Audit Label Energiestadt



Die Gemeinde Hochdorf ist seit 2010 Energiestadt. Mit dem Label werden Gemeinden ausgezeichnet, welche vorbildliche Resultate in der kommunalen Energiepolitik nachweisen können. Im vergangenen August wurde das 2. Re-Audit durchgeführt. Die Gemeinde Hochdorf hat das Re-Audit erfolgreich bestanden und konnte im November 2018 das Label Energiestadt zum dritten Mal entgegennehmen.

Weshalb Label Energiestadt

Das Label ist ein geeignetes Instrument, um eine nachhaltige Umweltpolitik mit konkreten Massnahmen mit den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde umzusetzen. Insbesondere sind aus den letzten vier Jahren folgende Projekte hervorzuheben:

- Sanierung ARA Hochdorf mit dem Abdichten des Faulturms
- kontinuierliche Sanierung der Strassenbeleuchtung
- Photovoltaikanlagen auf den Schulliegenschaften

Die Gemeinde Hochdorf hat gemäss Massnahmenkatalog Energiestadt ein gemeindespezifisches Potential von max. 478 Punkten. Für das Label Energiestadt müssen mind. 50 % der maximal möglichen Punkte erreicht werden. Es konnte gegenüber dem Zertifizierungsaudit im Jahre 2010 eine kontinuierliche Steigerung verzeichnet werden. Nach dem Jahr 2010 mit 55 % waren es 2014 60 %, welche 2018 nochmals leicht auf 62 % gesteigert werden konnten trotz strengeren Bewertungen.

Weitere Verbesserungen

Mit dem künftigen Aktionsprogramm aus dem Label Energiestadt wird die Gemeinde Hochdorf weiter angetrieben, sich umweltrelevant zu verbessern.

Jeder trägt Verantwortung

Viele Menschen in der Schweiz sind bezüglich schonendem Umgang mit den Ressourcen bereits sensibilisiert. Nehmen wir diese Verantwortung weiter wahr und handeln wir.

*Caroline Gassmann
Abteilungsleiterin Umwelt*



Holzbau. Holzhausbau.
Umbau. Innenausbau.
Gesamtleistung Holzbau.



Tschopp Holzbau AG
An der Ron 17 | 6280 Hochdorf
T 041 914 20 20
www.tschopp-holzbau.ch

MUT HEISST MACHEN WIR MACHEN MIT.

MIT PASSENDEN VERSICHERUNGSLÖSUNGEN AUS EINER HAND.

Kennen Sie Ihre Vorsorge- und Versicherungssituation im Detail? Im kostenlosen Check-Up analysieren wir diese gemeinsam und finden passende Lösungen für all Ihre Bedürfnisse. Damit Sie den Rücken frei haben für neue Herausforderungen.

Vereinbaren Sie jetzt Ihr Beratungsgespräch!

Ihr Berater: **Heinz Niederberger**, heinz.niederberger@allianz.ch
Hauptagentur Hochdorf, Baldeggrasse 8, 6280 Hochdorf, allianz.ch/alexander.gschwend



TANZTREFFPUNKT

DIE TANZSCHULE, DIE BEWEGT

Tanzen in Hochdorf
laufend verschiedene Kurse im Angebot
Tanzanlässe - Dancing - Tanzschiff

Schauen Sie vorbei!
www.tanztreffpunkt.ch - Tel. 041 910 19 00



Ihr Partner für

**Elektro-
Installation**

**Industrielle
Automation**

**Schalt-
schrankbau**



Tophinke Automation
& Gebäudetechnik AG
Ziegeleihof 7
CH-6280 Hochdorf
Tel. 041 910 54 55
www.tophinke.ch

Vorschau 2. Semester



Big Brass in action.

Das zweite Semester des Schuljahres 2018/19 ist gespickt mit Anlässen, Auftritten und Konzerten.

Das Winterkonzert (Mi, 6. Februar 2019, 19.00 Uhr, Kulturzentrum Braui) eröffnet den Reigen. Am Sonntag, 10. Februar 2019, 17.00 Uhr findet, ebenfalls im Kulturzentrum Braui, das Konzert der Jugendmusik und den Musikschulchören statt. Es geht im Schlagtempo weiter.

Der Sonntag, 31. März 2019 ist für den Solowettbewerb der Seetaler Musikschulen in Hochdorf reserviert. Das Turmkonzert Pop/Rock/Jazz (Di, 2. April 2019, 19.00 Uhr) und das Turmkonzert Klassik (Mi, 3. April 2019, 19.00 Uhr) werden in der fantastischen Atmosphäre des Brauiturms durchgeführt. Alle Schülerinnen und Schüler der Fachschaft Streichinstrumente treten in einem grossen Konzert, getrennt nach Gruppen/Ensembles und gemeinsam auf. Das Konzert ist am Sonntag, 16. Juni 2019, 11.00 Uhr in der Aula der Kantonsschule Seetal in Baldegg. Das Schuljahr wird mit den traditionellen, fulminanten Sommerkonzerten in Römerswil (Mi, 26. Juni 2019, 19.00 Uhr, Turnhalle) und in Hochdorf (Mi, 3. Juli 2019, 19.00 Uhr, Kulturzentrum Braui) abgeschlossen.

Daneben finden eine Menge Auftritte nach Anfrage und Bedarf, Projektkonzerte und Klassenstunden statt. Die ganze Bevölkerung ist zu allen Anlässen der Musikschule Hochdorf herzlich eingeladen.

Im Rahmen des Anmeldeverfahrens für das Schuljahr 2019/20 finden am Dienstag, 19. März 2019 die Instrumentenvorstellung (vormittags, Aula Schulhaus Avanti), am Samstag, 23. März 2019 die Instrumentenberatung (10.00 - 12.00 Uhr, Schulhaus Weid), vom 25. - 29. März 2019 die Elternbesuchswoche und 25. März - 5. April 2019 die Schnupperwoche MuB statt. Der Anmeldeschluss für das Schuljahr 2019/20 ist Montag, 15. April 2019.

*Renato Belleri
Leiter Musikschule*

Weihnachtskonzert in Römerswil

Das Weihnachtskonzert in Römerswil ist seit Jahren Tradition. Das Programm ist vielseitig und verspricht ein stimmungsvolles Konzert. Beiträge von Big Brass, MuB und Römi-Basis-Chor, Harfen und Gitarren erfüllen die Kirche mit weihnachtlichen Klängen. Das mehrhändige Zusammenspiel auf der Kirchenorgel, Altblockflöten mit Querflöte und Juniorband Bläser mit der neu gegründeten Juniorband Percussion darf mit Gwunder erwartet werden. Der Jugend-/3. ORST-Chor rundet das Weihnachtskonzert ab.

Die Musikschule Hochdorf lädt zum Weihnachtskonzert am Mittwoch, 19. Dezember 2018, 19.00 Uhr in der Kirche in Römerswil herzlich ein. Eintritt frei, Kollekte.

Jahresschwerpunkt

Im Schuljahr 2019/20 feiert die Musikschule ihr 50-jähriges Jubiläum. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen. So wurde das von der Steuergruppe erstellte Konzept in der Musikschulkommission beraten und gutgeheissen, sind wichtige Abklärungen bei Polizei und Gwärb Hochdorf getätigt und die nötige Bewilligung beim Gemeinderat eingeholt. Das Jubiläum wird eine grosse Sache und gibt der Musikschule neben dem üblichen Ablauf den Jahresschwerpunkt für die nächsten zwei Jahre. Alle Konzerte in Hochdorf und Römerswil und Presse-Auftritte im Schuljahr 2019/20 stehen unter dem Jubiläumstitel. Der Jubiläumsakt soll verschiedene Alters- und Interessengruppen ansprechen und findet an drei Tagen statt. Der Freitag, 15. Mai 2020 steht im Zeichen von Bands. So sind verschiedene Jugendbands der Seetaler Musikschulen eingeladen, die Bühne im Kulturzentrum Braui für Auftritte zu nutzen. Der Abschluss dieses „Band-Events“ ist der Auftritt einer noch nicht spruchreifen Überraschungsband. Das „Jubi-

läumsdörfli“ am Samstag, 16. Mai 2020 bringt die ganze Bevölkerung mit der Musikschule, den musikalischen Vereinen von Hochdorf und Römerswil und dem Gwärb/Shopping Hochdorf zusammen. Auftrittsbühnen stehen für musikalische Darbietungen bereit, die Marktstände werden von den Vereinen und dem Gwärb/Shopping als Ausstellungs-, Werbe-, Verkaufs-, Essens-, und Chilbi-Buden genutzt, Strassenkaffees und Geschäfte laden zum Geniessen, Verweilen und Einkaufen ein. Im Programm enthalten sind zwei Aufführungen des Jubiläumskonzertes der Musikschule im Kulturzentrum Braui. Ein richtiges Dorffest soll es sein. Der Jubiläumsgottesdienst am Sonntag, 17. Mai 2020 mit anschliessender Matinée und Apéro bilden den Abschluss der Festivitäten zum 50-Jahr-Jubiläum der Musikschule Hochdorf. Weitere Informationen zum 50-Jahr-Jubiläum der Musikschule sind in den nächsten Hochdorf Mails zu lesen.

*Renato Belleri
Leiter Musikschule*

MIMASI Kurs B, Februar – Juli 2019

MIMASI (MitMachSingen) ist das Angebot für Eltern oder Grosseltern mit Kindern im Vorschulalter. Im MIMASI singen, musizieren und tanzen Eltern und Kinder. Auf spielerische Art entdeckt das Kind so Klangwelten, Melodien und Rhythmen. Ein wertvolles Angebot für Eltern oder Grosseltern und Kinder.

MIMASI wird bewusst in altersgemischten Gruppen angeboten. Im Kurs B hat es noch freie Plätze. Es sind 8 Lektionen à 45 Mi-

nuten. Diese finden von Februar bis Juli 2019 statt.

Informationen und Flyer unter www.musikschulehochdorf.ch/Angebote/MIMASI oder über das Sekretariat der Musikschule.

Anmeldungen sind noch möglich bis Freitag, 25. Januar 2019 an: sekretariat@musikschulehochdorf.ch.

*Renato Belleri
Leiter Musikschule*



Musik und Rhythmus macht allen Spass.

Pensionierung Wolfgang Zürcher



Wolfgang Zürcher.

Seit dem Schuljahr 1986/87 gehörte Wolfgang Zürcher fest zum

Sekundarstufenteam der Schule Hochdorf. Vor Weihnachten heisst es nun, Abschied nehmen und Lebewohl sagen. Als frisch gebackener Vater hat er vor gut 31 Jahren den Unterricht an der Schule Hochdorf aufgenommen und als frisch gebackener Grossvater beendet er nun seine Unterrichtslaufbahn. Eine Pensionierung eröffnet neue Perspektiven; so freut er sich nun darauf, statt Klassenlager durchzuführen mit seinem Enkel zelten zu gehen, statt Werkunterricht und Bildnerisches Gestalten zu unterrichten Arbeiten im und ums Haus auszuführen, statt in verschiedenen

Kommissionen (u.a. Präsident der Sportkommission) zu tagen selber lange Velotouren durch die Schweiz und Europa zu unternehmen. Gerne wird er sich vermehrt als Gitarrist in seiner Band eingeben. Seine Leidenschaft und Kreativität für das Musische zeigte sich in diversen Theater- und Musikprojekten (Pop-Hits). Dieses künstlerische Talent konnte Wolfgang Zürcher auch in der Mitgestaltung des lokalen Adventskalenders an die Lernenden weitergeben. Mit Wolfgang Zürcher geht ein Lehrer in Pension, der auf gute Begegnungen mit Lernenden und Eltern, auf eine intensive Zusammenar-

beit im Lehrerkollegium und auf einen langen gemeinsamen Weg mit der PH Luzern zurückschauen darf. Laut Wolfgang Zürcher wird er dies alles vermissen. Er freut sich aber, als Stellvertreter weiterhin im Schulbetrieb tätig zu sein oder bekannte Gesichter im Dorf antreffen zu können. Lieber Wolfgang, an dieser Stelle möchten wir uns bei dir für dein grosses Engagement und deine wertvolle Zusammenarbeit herzlich bedanken. Für deine Zukunft wünschen wir dir alles Gute.

Martina Kneubühler
Schulleiterin Avanti

Pensionierung Erna Niedermaier

Mit Erna Niedermaier geht eine weitere Vollblutlehrperson der Sekundarstufe Hochdorf in Frühpension. Aus einem persönlichen Gespräch sind nachfolgende Abschlussgedanken entstanden. Erna Niedermaier wirkte gut 20 Jahre als Klassenlehrerin an der Schule Hochdorf. Sie erlebte diese Zeitspanne als konstruktiv und friedlich. Als ausgebildete Sekundarlehrerin in Sprachen und Geschichte sowie Bildnerisches Gestalten, Musik und Sport war kreatives Schaffen und szenisches Gestalten von jeher ein Anliegen in ihrem Unterricht. Zusammen mit ihrem Parallelkol-



Erna Niedermaier.

legen Wolfgang Zürcher und ihren beiden Klassen kamen einige

gelungene Musical-Produktionen zustande. Seit vielen Jahren war Erna Niedermaier auch als Praktikumslehrperson und zeitweise Mentorin für die Pädagogische Hochschule tätig. Es war für sie immer eine grosse Freude, auch zukünftige Kolleginnen und Kollegen zu fördern. Laut Erna Niedermaier ermöglicht die PH-Mitarbeit andererseits auch, am «Puls der Zeit» zu sein, den eigenen Unterricht ständig zu hinterfragen und zu verbessern. Privat sind Kultur und Reisen ihre grossen Leidenschaften. Sie hofft, unter anderem dafür nun Zeit und Musse zu haben. Ernas

Dank geht nun an alle Lernenden, die Eltern, Lehrerschaft, die Schulleitung Martina Kneubühler und Konrad Affolter sowie auch an Rektor Werner Ottiger für die erfüllende Lebensphase in Hochdorf. An dieser Stelle möchte auch ich mich bei Erna Niedermaier für ihr grosses Engagement, ihre unermüdliche Hilfsbereitschaft, aber auch ihre Loyalität von ganzem Herzen bedanken. Wir alle wünschen dir, liebe Erna, für deine Zukunft alles Gute!

Martina Kneubühler
Schulleiterin Avanti

Pensionierung Liz Troxler

Interessiert, junggeblieben, ideenreich, lässig, flexibel, geduldig, humorvoll – so beschreiben die Lehrerkolleginnen Lisbeth Troxler. Ihre ersten Erfahrungen als Lehrerin machte sie als Unterstufenlehrperson an verschiedenen Schulen im Kanton Luzern. Nach einer Mutterschaftspause fing sie im August 1992 an der Schule Hochdorf mit einem Pensum von zwei Lektionen «Deutsch als Zweitsprache» an der Werkschule an. Dieses Fach sollte auch in Zukunft ihre grosse Leidenschaft bleiben. Schon bald war sie Experte für das Erlernen der deutschen Sprache und für Migrationsfragen. Ihre Fähigkeit, Lernende zu moti-

vieren, ihnen Respekt und Freude an der Sprache beizubringen, ist einzigartig. Sie unterrichtete auf allen Stufen und übernahm als Fachlehrperson einzelne Lektionen in den Schulhäusern Weid und Junkerwald und unterrichtete Integrative Förderung am Kindergarten.

Heimisch war sie aber bei uns im Peter Halter Schulhaus. Die alte Baracke war ihr bevorzugter Unterrichtsraum. Hier fühlte sie sich wohl. Die letzten zwei Jahre unterrichtete sie wieder ausschliesslich in ihrem Kernbereich «Deutsch als Zweitsprache». Lisbeth Troxler hat sich entschlossen,



Liz Troxler.

am 31. Dezember 2018 in Pension zu gehen. Ihre Freude an der Sprache wird sie jedoch weiterhin

begleiten. Als grosser Amerikafan will sie ihr Englisch perfektionieren. Weiter möchte sie die Gebärdensprache erlernen. Klar, sie will auch weiterhin mit möglichst verschiedenen Menschen eine gemeinsame Sprache finden.

Für deine Arbeit hier im Schulhaus Peter Halter und an der Schule danke ich dir, liebe Lisbeth, von ganzem Herzen. Komm bald wieder einmal vorbei, es wird uns freuen. Ich wünsche dir und deiner Familie für die Zukunft das Allerbeste.

Bea Lehmann
Schulleiterin Peter Halter

Ab Sommer 2019 im Seetal: Neues Betreuungsangebot in den Schulferien

Berufstätige Eltern kennen das Problem: Sie haben nicht gleich viel Ferien wie ihre schulpflichtigen Kinder und benötigen somit in dieser Zeit andere Betreuungslösungen. Der Verein Chenderhand lanciert deshalb in Hochdorf und weiteren elf Gemeinden des Luzerner Seetals ein neues Ferien-Betreuungsangebot für

Schüler und Schülerinnen vom Kindergarten bis zur sechsten Primarklasse. An gesamthaft fünf ausgesuchten Wochen in den Fasnachts-, Frühlings-, Sommer- und Herbstferien werden die Kinder von pädagogisch ausgebildetem Personal in der Additiven Tagesschule der Schule Hochdorf betreut. Ab den Sommerferien

2019 können Eltern ihre Kinder ganz- oder halbtags betreuen lassen. Die Anmeldung ist ab Frühling 2019 möglich. Weitere Informationen sind zu finden auf www.chenderhand.ch.

*Priska Rimle
Geschäftsleiterin Chenderhand
Verein Kinderbetreuung Seetal*

Elterninfoabend «Smartphone & Co.»

Die Schule Hochdorf hat am Donnerstagabend, 8. November 2018 einen weiteren Elternabend "Smartphone & Co." zum Thema 'Umgang mit Medien von Jugendlichen und Kindern' durchgeführt.



Reto Della Torre, ICT-Fachperson der Schule Hochdorf.

Nachdem der Infoabend letztes Jahr auf der Stufe Sek durchgeführt worden war, haben wir den Anlass aufgrund der damaligen Rückmeldungen und Erfahrungen den 'neuen Realitäten' angepasst: Weil ein guter Teil der Kinder ab der 4./5. Primarklasse (oder auch jünger...) schon mit Smartphones ausgerüstet ist, war für den diesjährigen Anlass klar, die Eltern von Lernenden ab diesem Alter einzuladen. Inhaltlich ging es auch diesmal nicht um Unterrichtsformen mit Medieneinsatz oder um das ICT-Konzept an unserer Schule, sondern um eine oft zu wenig beachtete 'Kehrseite der Medaille', nämlich um mögliche Folgen ungebührlichen und missbräuchlichen Umgangs von Lernenden

mit Medien, speziell natürlich mit Smartphones. Fachpersonen der Jugendanwaltschaft Luzern, der Schulsozialarbeit, des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes (KJPD Hochdorf), des Sozialberatungszentrums (SoBZ Hochdorf) sowie der Schule haben anhand einzelner drastischer Beispiele die möglichen rechtlichen, aber auch persönlichen Konsequenzen missbräuchlichen Umgangs mit Medien innerhalb der Sozialräume Familie und Schule aufgezeigt. Wenn beispielsweise Fotos oder Videos Jugendlicher unter 16 Jahren, speziell Nacktfotos oder Videos (sog. Sexting), missbräuchlich im Internet veröffentlicht werden, können die rechtlichen Folgen für 'Täter und Täterinnen' sehr weitreichend sein, weil es sich dabei um ein zwingend strafbares Offizialdelikt handelt. Für Opfer von Cybermobbing sind die Folgen meist ebenso nachhaltig, wenn auch anders gelagert: Sie werden nicht nur öffentlich ausgestellt und damit erniedrigt, sondern erleiden zudem soziale Isolation und Ausschluss aus der (schulischen) Gemeinschaft. Depression, Schulverweigerung bis hin zu Suizid können neben anderem die dramatischen Folgen sein. Anlaufstellen in solchen Fällen sind die Partnerinstitutionen KJPD und SoBZ oder die Schulsozialarbeit, die ebenfalls am Infoabend ihre Möglichkeiten zur Unterstützung (z.B. auch unmittelbare Kriseninterventionen) in problematischen Fällen vorgestellt hat. Die Schule hat ihrerseits deutlich gemacht, dass sie ge-

mäss ihrem Auftrag, beschrieben im pädagogischen Leitbild und auch in den Datenschutzrichtlinien, zum Schutz der gesamten Gemeinschaft Schule und mit besonderem Blick auf Würde und Integrität jeder einzelnen Person mit allen genannten Partnerinstitutionen zusammenarbeitet und je nach Situation deren Unterstützung anfordert.



Medienwelt heute...

Die Eltern und Erziehungsberechtigten wurden nachdrücklich eingeladen, ihre Kinder auf dem oft konfliktträchtigen und auch schwierigen Weg zum selbstverantwortlichen Umgang mit Smartphone & Co. engstens zu begleiten und, wo ernsthafte Schwierigkeiten auftreten, gegebenenfalls die Schule und/oder die genannten Institutionen zur Unterstützung und Problemlösung einzubeziehen. Spezifische Unterstützung bietet auch die Schule mit Kursen an. Herr Reto Della Torre; ICT-Verantwortlicher der Schule, informiert interessierte Eltern darüber, wie der Betrieb von Smartphones 'eingeschränkt' werden kann.

*Konrad Affolter
Schulleiter Sagen*

„Jeder Rappen zählt“

Eine Spendenaktion zugunsten von „Kindern ohne Dach über dem Kopf“

Das Elternforum vom Schulhaus Junkerwald hat sich in der Adventszeit entschieden, an der Aktion „Jeder Rappen zählt“ mitzumachen. Gesammelt wurde für „Bildung für Kinder in Not“.



Suppenessen im SH Junkerwald als Spendenaktion.

In einem riesigen Topf haben wir eine feine Gerstensuppe gekocht und Eltern, Kinder, Bekannte und Nachbarn zum Essen auf den Schulhausplatz eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein, vielen Gästen und einem kleinen Konzert der Schüler und Schülerinnen kam bereits viel Geld zusammen. Als wir die Spende nach Luzern brachten, hat Roland Weingartner einen Spezialanhänger gebaut. Wir haben nochmals Suppe ausgeschenkt und konnten den Betrag verdoppeln, was schliesslich zu einer Spende von Fr. 2'256.00 führte. Das war im Dezember 2017. Dieses Jahr findet die Aktion von SRF und Glückskette Schweiz in der Glasbox in Luzern zum 10. und letzten Mal statt und wir sind wieder dabei. Das Elternforum kocht wieder und hofft, eine grosse Spende, dieses Mal zugunsten von „Kindern ohne Dach über dem Kopf“, zusammenzubringen. Wir freuen uns sehr, dass wir den Kindern zeigen können, wie mit vereinten Kräften geholfen werden kann.

*Patricia Baumgartner
Schulleiterin Junkerwald*

ziegelei

H O C H D O R F

immobilien

CH-6280 Hochdorf

Dachblitz
von Büren



durchdacht

überdacht



Jetzt können Sie uns rund
um die Uhr besuchen!

www.s-mm.ch



Online bestellen. liefern lassen.

Über 5'000 Produkte.

euronics
schärli multimedia

schärli multimedia
Bankstrasse 2
6280 Hochdorf
041 910 17 18

FOLLOW US  

EST **TREELEE** THE

NEUE
WEBSEITE
WWW.TREELEE.CH

KOMM VORBEI
**SKI &
SNOWBOARD
SERVICE & MIETEN**
SEMPACHSTRASSE 12
HOCHDORF

SKI | SNOWBOARD | BIKE | OUTDOOR & LIFESTYLE

Di - Do 09.00 - 12.00 | 13.30 - 18.30 Uhr
Fr 09.00 - 12.00 | 13.30 - 20.00 Uhr
Sa 09.00 - 16.00 Uhr durchgehend

Tel. 041 910 15 15
info@treelee.ch
www.treelee.ch